

Neue Maschen beim Telefonbetrug und beim Handtaschenraub

Experte gibt Tipps, wie sich Senioren vor Kriminalität schützen können

■ **Blankenrath.** Sei es der sogenannte „Enkeltrick“, seien es Diebstähle beim Geldabheben, Betrügereien an der Haustür, Abzocke bei gestellten Telefonanrufen oder falsche Polizisten: Groß ist die Bandbreite von Delikten, mit denen Kriminelle zunehmend versuchen, Senioren zu schädigen oder sich Zugang zu deren Eigentum zu erschaffen. Damit die meist in Banden organisierten Verbrecher keine Chance haben und was im Falle einer Straftat zu tun ist, darüber wird Kriminalhauptkommissar Rüdiger Heil vom Landeskriminalamt in NRW im Zuge eines Online-Vortrags am Donnerstag, 10. Februar, ab 19 Uhr auch im Namen der Alloheim Senioren Residenz „Waldpark“ laut Pressemitteilung aufklären und wichtige Tipps geben. „Besonders Menschen ab dem 55. Lebensjahr werden häufig Opfer

von Trickdieben und Trickbetrü- gern. Die Fallzahlen sind konstant hoch. Die Maschen der Täter sind vielfältig“, warnt LKA-Experte Rüdiger Heil. „Wenn man bestimmte Regeln befolgt, kann man sich jedoch gut gegen diese Täter schützen.“

Seniorinnen und Senioren sind nach seinen Erfahrungen besonders von Betrügereien an der Haustür, Trickdiebstahl aus Wohnungen, Taschendiebstahl, Handtaschenraub und vorgetäuschten Telefonanrufen betroffen. „Wir möchten im Zuge der Vorbeugung gemeinsam mit dem Experten des Landeskriminalamtes aufklären und allen Senioren, aber auch Angehörigen und dem Pflegepersonal Verhaltensregeln an die Hand geben“, sagt Einrichtungsleiterin Ursula Vogler von der Alloheim Senioren-Residenz „Waldpark“.

⊕ Wer online teilnehmen möchte, kann dies im Internet über den Link www.alloheim.de/veranstaltung-heil tun. Fragen können nach dem Vortrag während der Diskussion über die Chatfunktion gestellt werden.